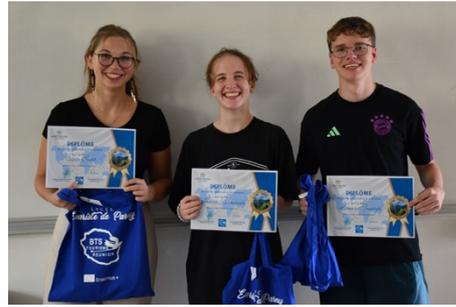


## Parsberger Schüler zu Kulturbotschaftern der Insel Réunion ernannt



Am 29. Oktober machte sich eine Gruppe von 27 Schülern und den zwei Begleitlehrkräften Sabine und Michael Prokisch auf eine 27 Stunden lange Reise zur Insel La Réunion, ein Übersee-Département von Frankreich. Dort angekommen wurde die Reisegruppe herzlich mit exotischen Früchten von Tourismusstudenten empfangen, bevor es auch direkt mit dem ersten Programmpunkt, der Schildkrötenauffangstation in Kelonia, weiterging. Anschließend begrüßte die Schulleiterin zusammen mit den beiden Austauschlehrern die Parsberger Schüler mit kreolischen Spezialitäten der Insel. Bei dieser Gelegenheit trafen diese auch schon auf ihre Austauschpartner und fühlten sich sofort willkommen.



Während der nächsten zehn Tage wurde den Oberpfälzer Schülern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Besondere Highlights waren beispielsweise eine Delfinsafari, bei der die Gruppe das große Glück hatte Wale zu sehen. Hinzu kam der Besuch eines traditionellen Marktes, welcher ein reichhaltiges Angebot aus lokalen Lebensmitteln, wie beispielsweise Kokosnüsse, Mangos, Ananas, vielfältige Gewürze und natürlich Vanille, aber auch traditionelle Handwerkskunst bot. Außerdem stand eine Wanderung in den Krater des Vulkans Piton de la Fournaise auf dem Programm, welche leider aufgrund von Regen zu einem Spaziergang durch die Vulkanlandschaft umgeplant werden musste. Doch die Natur hatte noch einiges mehr zu bieten: Sie reichte von imposanten Wasserfällen und hohen Bergen über trockene Savannen bis hin zu traumhaften Stränden.



Einen weiteren Höhepunkt stellte der gemeinsame Freundschaftsabend am Strand dar. Zunächst musste dieser aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden, was bei allen eine große Enttäuschung auslöste. Glücklicherweise konnte dieser aufgrund des großen Engagements der Gastfamilien in einer kleineren Form nachgeholt werden.

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten führten die Parsberger Schüler, welche in Tracht erschienen, einen traditionell bayerischen Tanz auf. An diesem gelungenen Abend nahmen die Austauschpartner mit der gesamten Familie teil, was die Gelegenheit mit sich brachte, die französischen Familien noch besser kennenzulernen.

Das Besondere am Austausch war aber nicht nur das tolle Programm, sondern vor allem, von einer kreolischen beziehungsweise französischen Familie wie ein zugehöriges Familienmitglied aufgenommen zu werden und auf diese Weise den dortigen Alltag mitzerleben. Am Wochenende wurden gemeinsam mit der Gastfamilie Ausflüge wie Wanderungen in den Talkesseln oder sogar eine Tour um die gesamte Insel unternommen.



Zudem hatten die Parsberger die Möglichkeit dazu, an drei Tagen den Unterricht zu besuchen und das französische Schulsystem besser kennenzulernen. In dieser Zeit wurde für die deutschen Schüler sogar ein Kreolischkurs angeboten. An einem dieser Tage gestalteten die Parsberger Schüler und Schülerinnen Plakate über ihre Heimat, welche sie im Pausenhof anschließend zusammen mit dem bayerischen Tanz in Tracht präsentierten.

Die Lehrkräfte freuten sich alle über die Gäste aus Deutschland und bemühten sich darum, diese aktiv in den Unterricht miteinzubeziehen.

Zum Abschluss organisierten die französischen Lehrer zusammen mit den Tourismusstudenten ein Kahoot-Quiz, bei dem die Schüler und Schülerinnen ihren Aufenthalt Revue passieren lassen sowie ihre neu erlernten Kenntnisse einbringen konnten.

Bei einer kleinen Siegerehrung erhielten die ersten drei Plätze einen besonderen Preis, aber auch alle anderen bekamen eine kleine Aufmerksamkeit sowie ein Diplom, welches den Inselaufenthalt bestätigte. Damit gaben die Inselbewohner den Schülern den Auftrag, ihre Kultur in Deutschland weiter zu verbreiten.

Dieser Aufenthalt auf La Réunion brachte den Schülerinnen und Schülern nicht nur bleibende Eindrücke und erweiterte Sprachkenntnisse, sondern vor allem auch starke neue Freundschaften. Somit lässt sich der erste Teil des Austauschs Evariste de Parry - Gymnasium Parsberg als durchaus geglückt bezeichnen und die Schülergruppe ist bereits voller Vorfreude auf den Gegenbesuch im März 2024.

